

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/ueberlingen/Einladung-zur-musikalischen-Weltreise;art372495,5292104,0>

Einladung zur musikalischen Weltreise

21.12.2011 01:43

Einladung zur musikalischen Weltreise

Zwei Weihnachtskonzerte des Musikvereins Harmonie. Flotte Moderation wechselt ab mit brillanten Klängen



Eine seriöse Mischung aus Jung und Alt: die Musikkapelle Harmonie. Dirigent Alexander Risch verkündete zum Frühjahr 2012 nach sechs Jahren seinen Rücktritt vom Amt.

Wieland

Der Harmonie-Musikverein bietet sein Weihnachtskonzert immer in zweifacher Auflage an: Am vierten Advent nachmittags vorweihnachtlich an Tischen bei Kuchen und Kaffee. Am Abend des ersten Feiertages ist für das Publikum nur gestuhlt zum genießerischen Zurücklehnen. Vorsitzender Ronny A. Knepple begrüßte das Publikum mit den Honoratioren und zeigte auf das neue Röhrenglockenspiel beim Schlagzeugregister, finanziert aus den Einnahmen vom Verbandsmusikfest. Das war's dann für ihn bis aufs Danken am Schluss, denn jetzt gehörte die Moderation drei gut aufgelegten jungen Leuten: Dem gar nicht erschrockenen Jakob Keller beim Nachwuchs, der verbal bestens versierten Lisa Lohr bei der Jugend und der charmant-erfahrenen Sarah Möhrle bei der Musikkapelle.

Mit Weihnachtsmusik brillierte der Nachwuchs unter Roland Fuchs: Dem Medley „Das junge Weihnachtskonzert“, „Stille Nacht“ in Variationen sowie dem biblischen Lied „Tochter Zion, freue dich!“ Auf ihre musikalische Reise nahm das Jugendorchester unter Udo Huber die Zuhörer mit. Gleich mit sachtem Anmusizieren und Steigerungen hinein in Paukenwirbel im Jazz- und Big Band-Sound zu „Glasnost“ von Michail Gorbatschow. Dann ging's mit Jules Vernes „Around the World in 80 Days“ – eine Reise mit allen Facetten konzertanter Blasmusik, mit unterschiedlichen Tempi, schrägen Tönen der Posaunen bis zur Wildwestmanier. „Elton John in Concert“ – die jungen Leute wussten mit hoher Kunst „Nikita“, „Blues Eyes“ und „Don't Go Breaking My Heart“ dem Publikum hinüberzubringen.

Zum „Florentiner Marsch“ servierten Himmelsboten echte „Florentiner.“ Spritzig klang's in den Registern, dann wieder mächtig stampfend. Musik aus dem Film „Pirates of the Caribbean“ führte vom leisen Beginn in heftige Melodie, zum Melodienrausch mit kräftigen Wirbeln, zu scharfen Konturen und Zäsuren – alle Register daran beteiligt. „Instant concert“ gab's zum Dessert!

„Wir lieben es, sie zu unterhalten“ – Sarah Möhrles Aussage setzte die Musikkapelle unter Alexander Risch vorzüglich um. Mit weichem Saxophon-Sound führten die Musiker in Londons „Queen's Park“ und hielten dann mit Filmmusikauftakt einen „Moment for Morricone“ mit weichen Übergängen in den

Registern (Klarinette, Saxophon) und dem mächtigen Gesamtorchester, alles Schritt für Schritt wie eine Reitermelodie. Eine äußerst harmonische Leistung insgesamt und solistisch erklang in Andrew Lloyd Webbers „The Phantom of the Opera.“ Am Ende rief ein Zuhörer: „Grandios!“ Köstlich dann das Hüpfen und Pfeifen bei „The Laurel & Hardy Theme“: Hin und Her, schmissig-schön der „Tanz der Kuckucke!“ Vom Verbandsmusikfest zum „Chicago Festival“, dem „Midwest“ am Michigan-See, ist für die Lippertsreuter kaum weiter als zum Bodensee. Als Zugabe von Alexander Risch dann „Thank you for the music“ – Dank an seine Musiker und ans Publikum, denn er legt zum Frühjahr dann nach sechs Jahren seinen Taktstock weg.



Zum „Florentiner Marsch“ der Jugendkapelle servierte der himmlische Engel „Florentiner.“

THEO WIELAND

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.